

21. Nov. 1942.

Sie erhalten 50 Ampullen zu 250 cem. Salbe zu 500 haben sich im Verlauf nicht verifiziert. Es ist nun Ihren Untersuchungen überlassen, ob Sie jeweils 1 oder 2 Ampullen anwenden. Bei starken schweren Blutveränderungen werden oft auch nur 250 oder 300 cem angewandt.

Wenn Sie weiteren Bedarf haben, geben Sie bitte nach-

Herrn
Obersturmführer
Dr. H. V e t t e r

K.L. Auschwitz / Oberschl.
SS-Kevier

gez. Dr. Licker

Lieber Herr Dr. V e t t e r !

Im Anschluß an unsere Unterhaltung von vorgestern über Periston noch etwas Ergänzendes:

Sie erhalten 50 Ampullen nicht von dem bisherigen gewöhnlichen Periston, sondern von Periston^W, dem Resultat der Weiterentwicklung des Periston. Das beim Periston zur Verwendung kommende Kolloid existiert in den verschiedensten Molekülgrößen, und bei dem neuen Präparat sind die kleineren für den Kreislauf unwirksamen Moleküle herausfraktioniert und dafür die Konzentration der größeren erhöht. Durch dieses Verfahren ist nach den zahlreichen Tierversuchen unseres Pharmakologischen Instituts auch am Menschen eine noch intensivere und nachhaltigere Kreislaufwirkung zu erwarten. Es ist anzunehmen, daß dieses Präparat, abgesehen von der Kreislauf-Stützung durch Auffüllung des Kreislaufes, durch Wasser-anziehenden Effekt die cerebralen Erscheinungen beim Fleckfieber, die auf ein Hirnoedem zurückzuführen sind, bereits bessert. Ich empfehle daher, speziell auf die cerebralen Erscheinungen (Kopfschmerzen) bei dieser Therapie besonders zu achten. Bewährt sich das Periston^W in dieser Indikation, so könnten wir später ein konzentrierteres Periston, von dem ich schon andeutungsweise sprach, versuchen.

Beachten Sie bitte auch, daß Sie Austrocknungs-Erscheinungen bei einem Fleckfieber-Kranken nicht mit Periston intravenös beseitigen können. Wenn neben der Kreislauf-Stützung eine Befeuchtung des Gewebes notwendig ist, muß nebenher Kochsalz- oder Traubenzucker-Lösung subkutan oder rektal gegeben werden. Wenn man den Kreislauf mit Salz- oder Traubenzucker-Lösungen auffüllt, so ist das ja nicht notwendig, weil diese Lösungen ohnehin recht bald in die Gewebe diffundieren. Die Prüfungsfragen sind also

1. Konnte der Kreislauf befriedigend gestützt werden und wie lange?
2. Wie war der Einfluß auf cerebrale Erscheinungen (Hirnoedem) im Vergleich zu den sonst üblichen Infusionen von Salz-Lösungen.

21. Nov. 1942

D.L.

III - 1141
Lange

21. Nov. 1942

Herrn
Oberarzt Herr
Dr. H. F. L. v. x
K. L. Anagnost
35-Heister

Hochverehrter Herr Dr. F. L. v. x

In Anbetracht der Tatsache, dass die Untersuchung von vorstehendem Herrn F. L. v. x schon nach etwa 10 Tagen beendet ist, so erlaube ich mir, Ihnen hiermit zu berichten, dass die Untersuchung von vorstehendem Herrn F. L. v. x, dem Resultat der Untersuchung des Kolloids, das beim Frieren zur Verfestigung kommt, und bei dem neuen Verfahren sind die kleineren Teilchen, die beim Frieren von Kolloid in Wasser entstehen, und die die Konzentration der Frieren erhöht. Durch dieses Verfahren ist nach dem beschriebenen Verfahren unsere pharmakologischen Institute auch an Menschen eine noch intensivere und nachteiligere Kristallisation zu erwarten. Es ist anzunehmen, dass dieses Verfahren, abgesehen von der Kristallisation durch Auflösung des Kolloids, durch Wasser-anziehender ist, die die Kristallisation von Wasser-anziehender ist, die auf ein Hinsetzen von Kristallen sind, welche besser ist, als die bisherige, gewöhnlich auf die Kristallisation (Kolloidation) bei dieser Therapie beruht. Ich habe mich also die Frieren in dieser Industrie zu achten. Ich habe die Frieren in dieser Industrie, von der ich schon andeutungsweise sprach, verwendet.

Beachten Sie bitte auch, dass die Ausbreitung der Kristallisation bei einem Frieren-Rücken nicht mit Frieren in Wasser besitzigen können. Wenn man die Kristallisation eine Bestimmung des Gewebes notwendig ist, und mancher Kolloid- oder Transparenz-Lösung enthalten oder verhalten gegeben werden kann, wenn man die Kristallisation mit Salz- oder Transparenz-Lösung kulturell, so ist das ja nicht notwendig, weil diese Kristallisation recht bald in die Gewebe diffundieren. Die Frieren sind also

1. Kannst du Kristallisation beträchtlich gestützt werden und wie lange?
2. Wie war der Einfluss auf verschiedene Kristallisation (Hirnschaden) im Vergleich zu dem sonst üblichen Frieren von Salz-Lösungen.

21. Nov. 1942

Sie erhalten Ampullen zu 250 ccm. Solche zu 500 ccm haben wir im Moment nicht greifbar. Es ist nun Ihrem Gutdünken überlassen, ob Sie jeweils 1 oder 2 Ampullen anwenden. Bei akuten schweren Blutverlusten werden oft auch nur 250 oder 300 ccm angewandt.

Wenn Sie weiteren Bedarf haben, geben Sie bitte Nachricht.

Nun wünsche ich Ihnen guten Erfolg und verbleibe mit den besten Wünschen und Grüßen

Ihr

gez. Dr. Lücker

